

Gemeinde



Natschbach-Loipersbach

*Aus dem Blau des Himmels schöpfen,
dem Glanz der Natur, der Schönheit eines Lächelns...
Hoffnung schöpfen ist auch in neblig trüben Tagen
ein Lichtblick für die Seele.*

FROHE
WEIHNACHTEN

Neues zum Römischen Goldbergbau im „Karth“ Bericht von Univ.-Doz. Dr. Brigitte Cech, Wien

Das letzte Feldforschungsjahr des FWF-Projektes zum Römischen Goldbergbau im „Karth“ (FWF, Projekt 30790-G25) geht zu Ende. Im kommenden Jahr werden wir uns der Abschlusspublikation widmen. Die Forschungsergebnisse sollen als Monographie mit Beiträgen aller am Projekt beteiligten Wissenschaftler veröffentlicht werden.

Und wie immer waren wir auch heuer wieder sehr erfolgreich! Im Zuge abschließender Geländebegehungen konnten wir ein weiteres kleines Abbaurevier orten. Somit gab es im „Karth“ elf individuelle Abbaureviere und fünf zu den Abbaureviere führende Wasserleitungen. Es zeigte sich, dass der römische Goldbergbau im „Karth“ wesentlich größer war als zu Projektbeginn angenommen.

Das Hauptaugenmerk der heurigen Grabungskampagne lag auf Schnitten durch die Wasserleitungskanäle. Der Aufbau der Wasserleitungen 1 und 4 wurde an fünf gut als Kanal erkennbaren Abschnitten archäologisch untersucht.

Abb. 1: Schnitt durch einen Wasserleitungskanal (Foto: B. Cech).

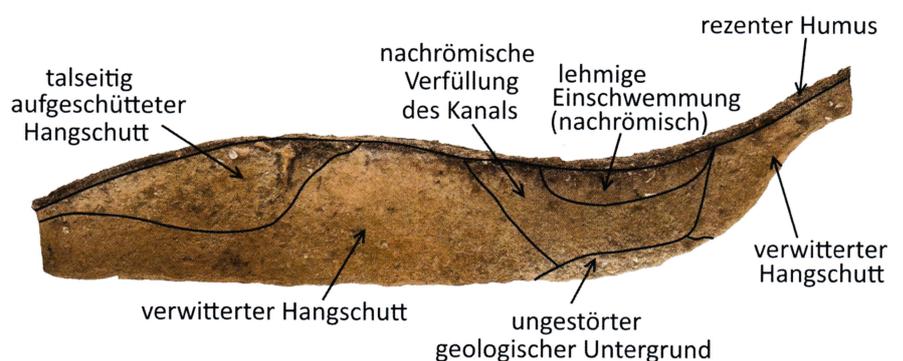


Abb. 2: Sehr gut erhaltener Kanal der Wasserleitung 1 in der Nähe des ehemaligen Gasthofes „Am Forst“ (Foto: F. Stremke).

Die Konstruktion der Wasserleitungskanäle ist sehr einheitlich. Hangseitig wurde Material abgegraben und talseitig zur Befestigung aufgeschüttet. In die so entstandene Trasse wurde der Kanal eingetieft. Abhängig von der Beschaffenheit des geologischen Untergrundes wurde die Sohle mit einer Lehmschicht abgedichtet.

In den meisten Fällen zeigte sich jedoch, dass das aufgrund der Wasserundurchlässigkeit des geologischen Untergrundes nicht erforderlich war.

Abb. 3: Profil des Wasserleitungskanals in der Nähe des ehemaligen Gasthofes „Am Forst“.



Nach Aufgabe des Bergbaus wurden die Wasserleitungen nicht mehr gewartet und der talseitig aufgeschüttete Hangschutt verfüllte den Kanal. In der verbleibenden Rinne sammelte sich Regenwasser und so kam es zu den lehmigen Einschwemmungen.

Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde Natschbach-Loipesbach, die uns von Beginn an großzügig unterstützt hat. Als kleines Dankeschön haben wir für das Gemeindeamt zwei Schautafeln über den römischen Goldbergbau im „Karth“ gestaltet.

Sollte dieser kleine Beitrag Ihr Interesse an der fast 2000 Jahre alten Bergbaugeschichte des „Karth“ geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie unsere Website (www.karthgold.com) besuchen, um über den Fortschritt unserer Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben. Unter „Aktuelles“ finden Sie kurze Texte zu den laufenden Arbeiten und in der Galerie gibt es viele Fotos und einige Videos. Unter Literatur können Sie die neuesten Publikationen über das Projekt herunterladen.

Ich hoffe, dass es in nicht allzu ferner Zukunft wieder möglich sein wird, die spannenden Ergebnisse unseres tollen Forschungsprojektes allen Interessierten als Vortrag zu präsentieren.

Drehtorantriebe - Schiebetorantriebe - Garagentorantriebe - Schrankenanlagen - Parkplatzsperre



TeGe
Torantriebe

2620 Natschbach Steinbühelgasse 4 Tel.: 02635 62978 Fax: 02635 629 7878
info@tege-torantriebe.com www.tege-torantriebe.com

Sprechtagestermine des KOBV

Menschen mit Behinderung haben die Möglichkeit, sich bei juristischen MitarbeiterInnen der Sozial-rechtsabteilung bzw. FunktionärInnen des Verbandes über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Kammer für Arbeiter und Angestellte, Würflacher Straße 1, 2620 Neunkirchen

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13.00 - 14.30 Uhr

NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich: 01/406 15 86 - 47